



Amtsblatt

IN DIESER AUSGABE

Nummer 46 **Donnerstag, 14. November 2019**

Wir gratulieren	-
Gemeindeinfo	2
Schulnachrichten	-
Kirchliche Nachrichten	5
Vereinsnachrichten	7
Parteien/ Wählervereinigungen	-
Sonstige Mitteilungen	9

Einladung zur gemeinsamen Gedenkfeier am Volkstrauertag im Ortsteil Weilheim

Am kommenden Sonntag, 17. November 2019 begehen wir den diesjährigen Volkstrauertag, an dem wir wieder gemeinsam unserer Gefallenen und Vermissten sowie der Opfer von Gewalt, Terror und Vertreibung gedenken wollen.

Bekanntlich wurden die bisherigen beiden getrennten ökumenischen Gottesdienste mit den sich anschließenden Gedenkfeiern an den Ehrenmalen, zu einer großen gemeinsamen Veranstaltung zusammengefasst und finden nun im jährlichen Wechsel in einem der beiden Ortsteile statt.

Die diesjährige Gedenkfeier zum Volkstrauertag findet im Ortsteil Weilheim statt. Hierbei ist folgender Ablauf geplant:

10:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der **Katholischen Kirche in Weilheim** mit Pastoralreferent Alexander Krause und Pfarrer Armin Leibold

Im Anschluss: Gedenkfeier am Ehrenmal bei der St. Georgs-Kirche unter Mitwirkung des Kirchenchors von Weilheim, des Musikvereins Riethem-Weilheim sowie der Fahnenabordnungen der Vereine, mit anschließender Kranzniederlegung durch Bürgermeister Jochen Arno.

Selbstverständlich wird auch am Ehrenmal in Riethem ein Kranz niedergelegt.

Die gesamte Einwohnerschaft unserer Doppelgemeinde Riethem-Weilheim ist zu diesem gemeinsamen ökumenischen Gottesdienst sowie zur anschließenden Gedenkfeier herzlich eingeladen.

- Bürgermeisteramt -
gez. Jochen Arno



Foto: Purestock/Thinkstock

26. Preis-Binokelturnier des MV-Riethem-Weilheim

Wann? Freitag 15.11.2019
 Wo? Probelokal (unter der Gemeindehalle)
 Beginn: 19:00 Uhr

Anmeldung: bei Markus Haag 07464/ 37244 ,
jedem Musiker oder 30 Minuten vor Spielbeginn

Die ersten drei Plätze werden prämiert und es gibt weitere kleine Sachpreise !!

Auf Euer Kommen freut sich der MV Riethem-Weilheim



Einladung zur Kaninchen- und Geflügelschau

Wir laden Sie ganz herzlich zur alljährlichen Lokalschau des Kleintierzuchtvereins Z 388 Riethem-Weilheim in die Gemeindehalle Riethem ein.



Freier Eintritt!!!

Samstag, den 16. November von 14 - 18 Uhr
Sonntag, den 17. November von 10 - 17 Uhr

Es werden in diesem Jahr verschiedene Rassehühner, Lege- und Zwichhühner für die Hobbyhaltung vorgestellt und andere Geflügelarten, wie Tauben, Enten, oder Fasanen, Vögel u.a. gezeigt. Aber auch unsere Kaninchen sowie Meerschweinchen werden zu sehen sein.

Im STREICHELZOO wird es für die Kinder kleine Hühner und einen Angora-Hasen geben. Anfassen-Liebhabern-Bestaunen!

Unsere große Tombola ist wieder dabei!

Die traditionelle Schlachtplatte, Pommies und Co. sowie Getränke, Kaffee und Kuchen erwarten Sie.





Amtliche Bekanntmachungen

Landkreis Tuttlingen
Gemeinde Rietheim-Weilheim

SATZUNG

zur Aufhebung der Satzung über die Erhebung von
Gebühren für die Erstattung von Gutachten durch den
Gutachterausschuss
(Gutachterausschussgebührensatzung) vom 01.02.2017
(Aufhebungssatzung vom 06.11.2019)

Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) sowie der §§ 2 und 12 des Kommunalabgabengesetzes Baden-Württemberg (KAG) in ihrer derzeit jeweils gültigen Fassung hat der Gemeinderat der Gemeinde Rietheim-Weilheim am 06.11.2019 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Aufhebung

Die Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Erstattung von Gutachten durch den Gutachterausschuss (Gutachterausschussgebührensatzung) vom 01.02.2017 wird aufgehoben.

§ 2 Inkrafttreten

Diese Aufhebungssatzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Hinweis nach § 4 Absatz 4 GemO:

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder von auf Grund der GemO erlassener Verfahrensvorschriften beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind. Dies gilt auch dann nicht, wenn der Bürgermeister dem Satzungsbeschluss nach § 43 GemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat oder wenn vor Ablauf der Jahresfrist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Rietheim-Weilheim, 06.11.2019

gez. Jochen Arno
Bürgermeister

Gemeindeinfo

Aus dem Gemeinderat

Bericht aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 06. November 2019

TOP 01 Bürgeranfragen

Aus der Mitte der Bürgerschaft gab es keine Anfragen.

TOP 02 Ehrungen für 20-jährige ehrenamtliche Gemeinderatstätigkeit

Unter diesem Tagesordnungspunkt konnte Bürgermeister Jochen Arno seinen beiden Bürgermeister-Stellvertretern Achim Grüner und Thomas Marquardt die Ehrennadel des Gemeindetags Baden-Württemberg für kommunalpolitische Tätigkeiten für die Dauer von 20 Jahren verbunden mit der Ehrenurkunde überreichen. Auf die gesonderte Berichterstattung im kommenden Amtsblatt wird hingewiesen.

TOP 03 Beratung und Beschluss zum Bebauungsplan „Langes Gewand II“ -Standort Sporthalle

Der Standort für den Neubau der Sporthalle ist in einem Bereich des Bebauungsplanes „Langes Gewand II“ vorgesehen, der bisher als Fläche für die Feuerwehr (Neubau eines Feuerwehrgerätehauses) vorgesehen war. Zudem wird das Baufenster geringfügig überschritten. Grund hierfür ist, dass eine Wasserleitung über das Grundstück verläuft, deren Verlegung mit erheblichen Kosten verbunden wäre. Bürgermeister Jochen Arno führte aus, dass aus diesem Grund Befreiungen vom Bebauungsplan erteilt werden müssten. Eine Änderung wäre hierfür jedoch nicht notwendig.

Auf eine Nachfrage aus der Mitte des Gemeinderats zum aktuellen Stand, informierte Bürgermeister Jochen Arno, dass das Baugesuch im Laufe der Woche eingehen werde und die Kosten sich aus jetziger Sicht nicht noch mehr erhöhen würden.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig folgende Befreiungen zum Bau der Sporthalle von den Festsetzungen des Bebauungsplans „Langes Gewand II“:

1. Auf der Gemeinbedarfsfläche „Feuerwehr“ (F) wird final keine Feuerwehr, sondern eine Sporthalle gebaut.
2. Die Baugrenz-Überschreitungen des Baugesuchs vom Okt. 2019 zur B 14 hin sind zulässig.

TOP 04 Vorberatung über die künftige Grundschulbetreuung

Die Betreuung der Grundschüler im Rahmen der verlässlichen Grundschule und der flexiblen Nachmittagsbetreuung erfolgt in drei Blöcken und zwar von 07.00 bis 08.35 Uhr, von 12.00 bis 13.00 Uhr und von 13.00 bis 16.00 Uhr. Diese Angebote sind bereits jetzt sehr gut ausgelastet. Im vergangenen Schuljahr mussten sogar Absagen getätigt bzw. Wartelisten geführt werden. Angesichts der starken Jahrgänge wird die Kapazität nicht ausreichen und eine Erweiterung notwendig sein.

Neben der räumlichen Erweiterung steht auch die Entscheidung darüber an, ob für unsere Grundschule das derzeitige Betreuungsmodell beibehalten oder eine Ganztageschule eingeführt wird.

Im Anschluss ging der Vorsitzende auf die beiden unterschiedlichen Modelle ein. Beim bisherigen Modell sei der Betreuungszeitraum umfangreicher und es sei auch wesentlich flexibler, da hier einzelne Tage gebucht werden können und An- und Abmeldungen auch im Laufe des Schuljahres möglich sind. Die Eltern müssten für diese Betreuung Elternbeiträge zahlen, die sich an den Kindergartengebühren orientieren.

Die Ganztageschule könnte in verbindlicher Form oder in Wahlform geführt werden. Dabei bestehe die Auswahl zwischen 3 Tagen à 7 oder 8 Zeitstunden oder 4 Tagen à 7 oder 8 Zeitstunden. In der Wahlform könnte ein Kind nur zu Beginn des Schuljahres angemeldet werden, danach bestehe für das Kind Schulpflicht für die komplette Zeit der Ganztageschule und es wäre erst eine Abmeldung zum nächsten Schuljahr erlaubt. Die Ganztageschule sei für die Eltern kostenlos.

Wenn die Gemeinde über die Zeit der Ganztageschule hinaus eine Betreuung der Kinder anbieten möchte, so würden die Zuschüsse für diese entfallen.

Für die Grundschule gaben die Schulleiterinnen Frau Woll und Frau Hermann eine Stellungnahme ab. Hierbei sprachen sie sich für die Weiterführung des bisherigen Modells aus. Als Argument hierfür nannten sie die maximale Betreuungszeit, das Höchstmaß an Flexibilität, keine Anwesenheitspflicht. Das längere Lernen am Vormittag entspreche eher der Leistungsfähigkeit der Kinder. Die Kinder hätten mehr Zeit für Vereine, mehr Zeit für Erholung und zudem die freie Wahl der Sozialkontakte. Außerdem wäre die Unterrichtsqualität höher, da die Lehrerstunden voll für den Pflichtunterricht zur Verfügung



stehen. Elterngespräche könnten direkt im Anschluss an den Unterricht stattfinden.

Nach kurzer Diskussion informierte Bürgermeister Jochen Arno darüber, dass die heutige Sitzung als Einstieg in das Thema gedacht sei. Es stünde noch eine Besichtigung sowohl der eigenen Betreuung, als auch der Ganztagschule in Seitingen-Oberflacht an.

TOP 05 Beratung und Beschluss über weitere kommunale Umweltförderprogramme

Energieeffizienz und Klimaschutz seien ein wichtiges Thema. So führte Kämmerer Jochen Karl aus, dass in konsequenter Fortschreibung der bisherigen Aktivitäten das Umweltförderprogramm aus den Jahren 2018 und 2019 im Jahr 2020 modifiziert eingeplant werde. Es werde wieder ein Volumen von 5000,00 Euro zur Verfügung gestellt. Die Förderung von Zisternen würde künftig entfallen und neben der Förderung von Photovoltaikanlagen würden nun Beratungsprodukte zur energetischen Gebäudesanierung vorgesehen. Dies erfolge in Kooperation mit der Energieagentur des Landkreises Tuttlingen und mit der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg.

Anschließend stellte der Niederlassungsleiter Schwarzwald-Baar-Kreis, Tobias Bacher dem Gemeinderat die unterschiedlichen Formen der Energie-Checks vor. Diese reichen von einem Basis-Check bis zum Solarwärme-Check. Die Kosten hierfür in Höhe von 30,00 Euro würden im Rahmen des Umweltförderprogrammes übernommen. Das Fördervolumen betrage 900,00 Euro. Ein gesonderter Artikel erfolgt in diesem Amtsblatt.

Der Gemeinderat stimmte einstimmig den Förderbedingungen des kommunalen Umweltförderprogrammes Förderung von Photovoltaikanlagen und Gebäude-Checks zu.

TOP 6 Beratung und Beschluss über eine Namensgebung für den Kindergarten Weilheim

Bisher wird der Kindergarten in Weilheim entweder Kindergarten Weilheim oder Gemeindekindergarten Weilheim genannt. Zwischenzeitlich kam die Kindergartenleiterin Frau Schray mit dem Vorschlag auf die Verwaltung zu, dass der Kindergarten den Namen Kindergarten „Am Faulenbach“ erhält. Der vorgeschlagene Namen könnte auch gut auf künftige Gruppennamen übertragen werden. Der Elternbeirat unterstütze den Antrag.

Ohne Aussprache fasste der Gemeinderat einstimmig den Beschluss, dass der Kindergarten Weilheim den Namen Kindergarten „Am Faulenbach“ erhält.

TOP 07 Beratung und Beschluss über die Aufhebung der Gutachterausschussgebührensatzung - Satzungsbeschluss

Hauptamtsleiterin Sandra Neubauer teilte mit, dass seit dem 01. Juli 2019 die Gemeinde Rietheim-Weilheim dem gemeinsamen Gutachterausschuss „Südlicher Landkreis Tuttlingen“ angehört. Aufgrund dessen habe die Gemeinde keinen eigenen Gutachterausschuss, könne keine eigenen Gutachten erstellen und folglich auch keine Gebühren erheben. Aus diesem Grund sei die Gutachterausschussgebührensatzung nicht mehr erforderlich und kann durch Satzung aufgehoben werden.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig Folgendes:

1. Die Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Erstattung von Gutachten durch den Gutachterausschuss vom 01.02.2017 wird aufgehoben.
2. Der Gemeinderat beschließt die Satzung zur Aufhebung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Erstattung von Gutachten durch den Gutachterausschuss (Aufhebungssatzung vom 06.11.2019)

TOP 08 Bauangelegenheiten

Nachdem der Gemeinderat bei einem Neubau eines Wohnhauses mit fünf Wohneinheiten und zwei Einzelgaragen bereits sein Einvernehmen mit der Forderung mehr

Stellplätze für die Mieter zu schaffen erteilt hatte, wurde nun seitens des Landratsamtes mitgeteilt, dass die im Baugesuch vorgesehenen Stellplätze den gesetzlichen Vorgaben entsprechen und das Landratsamt beabsichtige das Einvernehmen zu ersetzen. Deswegen werde der Gemeinde erneut die Möglichkeit gegeben über das gemeindliche Einvernehmen zu entscheiden.

Aus der Mitte des Gemeinderates wurde der Wunsch geäußert durch eine Stellplatzsatzung die rechtliche Grundlage für künftige Baugesuche zu schaffen.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig an seiner bisherigen Stellungnahme festzuhalten.

Außerdem erteilte der Gemeinderat sein Einvernehmen zum Neubau eines Carports sowie zum Neubau von 26 Stellplätzen. Bezüglich des Neubaus der Stellplätze erteilte der Gemeinderat ebenfalls eine Befreiung vom Pflanzgebot für Bäume und Sträucher.

TOP 09 Bekanntgabe unter anderem von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen sowie Verschiedenes

Umbauarbeiten am Alten Schulhaus

Bürgermeister Jochen Arno informiert den Gemeinderat darüber, dass die Umbauarbeiten am Alten Schulhaus für die vorübergehende Unterbringung des Kindergartens zwischenzeitlich begonnen haben.

Zufahrt zum Hochbehälter Schmidten

Weiterhin teilt Bürgermeister Jochen Arno mit, dass die Zufahrt zum Hochbehälter Schmidten aufgrund der Verlegung des Breitbandes nur eingeschränkt bzw. stellenweise gar nicht befahrbar sei.

Glascontainer im Bereich des Feuerwehrgerätehauses in Rietheim

Aus der Mitte des Gemeinderates kam der Hinweis, dass um die Glascontainer im Bereich des Feuerwehrgerätehauses Rietheim bei Regen das Wasser stehe. Hier sollte Schotter aufgefüllt werden.

Bürgermeister Jochen Arno informierte, dass ihm der Standort gar nicht zusage und man auf der Suche nach einem anderen Standort sei.

Baustellenfahrzeuge im Bereich der Brücke in der Bahnhofstraße über die Bahngleise

Aus der Mitte des Gemeinderates kam die Frage, ob die Bauarbeiten an der Friedhofsmauer schon begonnen haben, da in diesem Bereich Baustellenfahrzeuge gesehen wurden.

Bürgermeister Jochen Arno erläuterte, dass eine Schürfung bzw. eine weitere Untersuchung stattgefunden habe, um die Dichtigkeit der Mauer zu prüfen.

Arbeiten

im Bereich der Dürbheimer Straße 36

Aufgrund von Hausanschlussarbeiten wird vor dem Gebäude Dürbheimer Straße 36 der Gehweg für den Fußgängerverkehr voll sowie die Dürbheimer Straße halbseitig gesperrt. Die Sperrung dauert voraussichtlich bis zum 06. Dezember 2019 an.

Die Bevölkerung wird um Beachtung gebeten!

Umweltförderprogramm 2020

Mit dem Umweltförderprogramm 2020 mit Volumen von 5.000 EUR ist eine Förderung zur Neuinstallation von Photovoltaikanlagen sowie von Beratungsprodukten zur energetischen Gebäudesanierung (GebäudeChecks, Heiz-Checks sowie Solarwärme-Checks für Privatkunden) vorgesehen.

Dies erfolgt in Kooperation mit der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg sowie der Energieagentur des Lkrs. Tuttlingen.

Beim Gebäude-Check erstreckt sich die Beratung auf die Bereiche Strom- und Heizenergieverbrauch, Heizvertei-



lungssystem, Nutzerverhalten, Gebäudehülle, Heiztechnik und erneuerbare Energien.

Der Heiz-Check beinhaltet die Messung bzw. Erhebung aussagekräftiger Parameter zur energietechnischen Beurteilung des Wärmeerzeugers und des Heizverteilsystems, im Solarwärme-Check wird die bestehende thermische Solaranlage in ihrer Funktion überprüft.

Gefördert werden außerdem von der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg (<https://verbraucherzentrale-energieberatung.de/>) bzw. der regionalen Energieagentur (<https://www.ea-tut.de/>) durchgeführte Gebäude-, Heiz- und Solarwärme-Checks. Die Beratung erfolgt direkt über die Energieagentur bzw. die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg. Die Anträge können ab Anfang 2020 gestellt werden. Eine gesonderte Pressemitteilung folgt hierzu.

Der Kostenanteil der „Ratsuchenden“ für durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie ebenfalls geförderten Gebäude-, Heiz- und Solarwärme-Checks im Betrag von 30 EUR wird von der Gemeinde voll bezuschusst. Somit sind diese Beratungsprodukte für Gebäude- und Wohnungseigentümer in der Gemeinde Riethem-Weilheim kostenfrei.

Die Förderung der Neuinstallation von Photovoltaikanlagen erfolgt in Form eines nicht zurück zu zahlenden Zuschusses. Die Höhe des Zuschusses beträgt 100 Euro je kWp Installationsleistung, maximal 500,00 € je Anlage. Die Förderhöhe ist auf 10% des Kaufpreises begrenzt. Es wird auf volle Euro-Beträge aufgerundet. Die Untergrenze, die dann als Förderbetrag mindestens erreicht werden muss, beträgt 100 Euro.

Anträge zur Förderung PV können für 2020 ab sofort gestellt werden. Die Formulare stehen auf der Homepage der Gemeinde Riethem-Weilheim www.riethem-weilheim.de unter der Rubrik Rathaus & Service und Umweltförderprogramm zur Verfügung.

Auf die Förderung besteht kein Rechtsanspruch, es handelt sich um eine freiwillige Leistung der Gemeinde. Eine Förderung erfolgt nur, soweit entsprechende Mittel für dieses Förderprogramm zur Verfügung stehen. Die Anträge werden in der Reihenfolge des Antrags eingangs geprüft und ggf. gefördert (sog. Windhundprinzip).

Eine Beschaffung der Photovoltaikanlage vor Freigabe der Fördermittel durch die Gemeinde ist **zuschusschädlich**.

Katastrophenschutz:

Übung zur Bevölkerungswarnung am Abend des 21. November in Riethem-Weilheim

Das Landratsamt als Katastrophenschutzbehörde übernimmt vielfältige Aufgaben zur Bewältigung besonders großer Schadenslagen (Katastrophen). Eine dieser Aufgaben besteht darin, die Bevölkerung zu warnen und zu informieren. Nachdem nach Ende des Kalten Kriegs das Warnsirenenetz zurück gebaut wurde, galt es hierfür eine umfassende Konzeption aufzustellen. Das Landratsamt Tuttlingen setzt zur Bevölkerungswarnung auf zwei Standbeine. Neben der offiziellen Warn-App NINA (Notfall-Informationen- und Nachrichten-App) und deren enge Verknüpfung zu Radio- und Fernsehdurchsagen setzt das Landratsamt auch auf ergänzende Lautsprecherfahrzeuge, die im Schadensgebiet lautstark Warnsignale (Durchsagen und Sirensignale) ausgeben. Das Amt für Brand- und Katastrophenschutz empfiehlt die Installation der Warn-App NINA (kostenfrei erhältlich für iOS und Android-Smartphones).

Auf- und abschwellender Heulton

Ein auf- und abschwellender Heulton der Sirene bedeutet, dass eine Gefährdung möglich ist. In diesem Fall Radio hören, Warn-App NINA beobachten und Anweisungen der Behörden beachten. Informieren Sie Ihre Nachbarn.

Das Landratsamt führt gemeinsam mit der Gemeindeverwaltung eine Übung zur Warnung

der Bevölkerung am Donnerstag, 21.11.2019 ab 18.00 Uhr im Ortsgebiet Riethem-Weilheim durch.

Neben Lautsprecherausgaben wird auch die Warn-App des Landkreises NINA parallel beübt.

Verkehrsbehinderung wegen Verlegung von Breitbandkabel

Bereits seit dem 07.11.2019 wird ab Höhe Gebharden-Brunnen bis zum Hochbehälter Schmidten im Rahmen der Glasfaserverlegung der Weg teilweise oder gar nicht befahrbar sein.

Neben der Verlegung des Glasfasers wird die NetzeBW ein 20 KV-Kabel für die Versorgung des Rußbergs mitverlegen. Die Dauer der Maßnahme beträgt voraussichtlich 2 Wochen.

Brennholzbedarf anmelden

Möchten Sie etwas Gutes für:

- unser Klima
- unsere Wälder
- die regionale Wertschöpfung

tun?

Dann heizen Sie mit dem CO₂-neutralen und dadurch unser Klima schonenden Rohstoff Holz. Als ständig nachwachsender Rohstoff ist Holz immer verfügbar und nicht endlich wie die fossilen Rohstoffe. In den Riethem-Weilheimer Wäldern wird dieser Rohstoff nachhaltig und nach den Regeln der PEFC-Zertifizierung produziert.

Um die Brennholzmenge für den Einschlag 2020 besser koordinieren zu können, bitten wir darum den Bedarf **bis spätestens 31. Dezember 2019** auf dem Bürgermeisteramt anzumelden.

Angeboten wird Brennholz in langer Form und Brennholz kurz (Schichtholz).

1 Fm (~1,4 Rm) Laubbrennholz lang kostet 60,00 €/Fm (Laubholzstämmen am Waldweg – mit Pkw befahrbar).

1 Rm Laubbrennschichtholz kostet 75,00 €/Rm (geschichtete, gespaltene 1 m lange Laubholzscheite am Waldweg – mit PKW befahrbar).

1 Rm Nadelbrennholz kostet 25,00 €/Rm (ungespalten, K-Holz-Qualität, 2 – 3 m lang)

Die Preise verstehen sich inkl. Mehrwertsteuer.

Das Holz wird im 1. Halbjahr 2020 eingeschlagen. Sie erhalten die Rechnung mit Holzliste und Karte zugesandt.

Wie im vergangenen Jahr müssen wir aufgrund verschiedener rechtlicher Veränderungen die Bestellung in schriftlicher Form durchführen. Das Bestellformular finden Sie im Internet unter www.riethem-weilheim.de oder kann im Rathaus abgeholt werden. Bitte tragen Sie dort Name, Anschrift, die Bestellmenge und die Unterschrift ein. Dieses schicken Sie dann bitte per Post oder Fax an das Bürgermeisteramt Riethem-Weilheim, Rathausplatz 3, 78604 Riethem-Weilheim, Fax: 07424/95848-28.

Musik- und Tanzschule Trossingen

Vorankündigung!

X. Trossinger Tanztage

am Sonntag, 08. Dezember 2019, ab 14 Uhr

Die Tanzschule Trossingen öffnet ihre Türen für Groß und Klein! Ob Ballett oder Kindertanz, ob Hip Hop oder Standard bzw. Latin, für jedes Alter und nahezu jede Richtung gibt es ein Angebot, das man an diesem Tag kennenlernen kann. Viele Gruppen und Formationen der Tanzschule Trossingen zeigen, was sie bisher gelernt haben. Fragen Sie uns bei Kaffee und Kuchen Löcher in den Bauch oder wagen Sie einen ersten Tanzschritt. Wir sind für alle da!



Feuerwehr

Freiwillige Feuerwehr Rietheim-Weilheim



Aktuelle Termine

- 19.11., 19:30 Uhr:** Übungsdienst (Abt. Weilheim)
25.11., 20:00 Uhr: Übungsdienst Aktiv - Fa. Werma
Signaltechnik (Abt. Rietheim)
26.11., 18:30 Uhr: Jugendfeuerwehrprobe (Abt. Weilheim)
28.11., 18:00 Uhr: Jugendfeuerwehrprobe (Abt. Rietheim)
03.12., 19:30 Uhr: Übungsdienst (Abt. Weilheim)
06.12., 15:00 Uhr: Kinderfeuerwehr Weihnachtsfeier
09.12., 20:00 Uhr: Weihnachtsfeier (Abt. Rietheim)
10.12., 20:00 Uhr: Jugendfeuerwehr Weihnachtsfeier
(Abt. Weilheim)
12.12., 20:00 Uhr: Jugendfeuerwehr Weihnachtsfeier
(Abt. Rietheim)
17.12., 19:30 Uhr: Jahresabschluss (Abt. Weilheim)

FFW Rietheim-Weilheim Abt. Weilheim



Besuchen Sie uns auch auf Facebook!
Dort finden Sie auch ohne Anmeldung
viele weitere und aktuelle Infos!

+++ St. Martinsumzug in Weilheim +++

Am Vorabend zum Martinstag trafen sich
ca. 90 Kinder und Erwachsene sowie „St. Martin“, hoch
zu Ross, bei uns, um den diesjährigen St. Martinsumzug
zu starten. Die Kinder brachten ihre Laternen mit, die sie
mit ihren Eltern in den vergangenen Wochen im Kinder-
garten gebastelt hatten.

Der Umzug führte entlang der Eisenbahnstraße vorbei bei
Fa. Ackermann Instrumente, über den Faulenbach zum
Turnerheim. Unterwegs wurden Lieder gesungen. Zum
Höhepunkt des Umzuges führten die Kinder am Turner-
heim ein St.-Martin-Spiel auf.

Im Anschluss ging der Umzug weiter zur Alten Schule in
Weilheim. Dort feierten die Kinder und Erwachsenen bei
Glühwein, Kinderpunsch und Würstchen noch ein wenig.
Auch wenn es nicht zu den „klassischen Feuerwehraufga-
ben“ gehört haben wir uns sehr gefreut die überaus wich-
tige Aufgabe der Verkehrssicherung übernehmen zu dürfen.
Wir möchten uns an dieser Stelle bei Marina (unserer
St. Martin) und ihrem Pferd herzlich bedanken. Auch gilt
unser Dank der Kirchengemeinde, die diesen schönen
Brauch jedes Jahr organisiert und uns im Anschluss zum
Vesper einlädt.



TL;DR: In Echt wars viel schöner! Auf Facebook haben wir noch ein paar Bilder mehr geteilt. Vielen Dank an alle Helfer! Wir hoffen, alle Kinder und Eltern hatten viel Spaß!

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Rietheim



Pfarramt Rietheim, Pfarrer Armin Leibold
Rathausplatz 1, 78604 Rietheim-Weilheim,
Tel. 07424-2548, Fax: 07424-601953,
Internet: www.gemeinde.rietheim.elk-wue.de
E-Mail: pfarramt.rietheim@elkw.de

Pfarrbüro

Das Pfarrbüro ist besetzt durch Pfarramtssekretärin Lena
Jacobi am Montag von 14-16 Uhr und am Donnerstag
von 9-11 Uhr. Tel. 07424-2548,
E-Mail: [Pfarramt.Rietheim@elkw.de](mailto: Pfarramt.Rietheim@elkw.de)
Internet: www.gemeinde.rietheim.elk-wue.de

Wochenspruch

Wir müssen alle offenbar werden
vor dem Richterstuhl Christi.

2 Kor 5,1

Gottesdienste

**Sonntag, 17. November, Vorletzter Sonntag d. Kj. (Volks-
trauertag)**

10 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst in der katholi-
schen Kirche in Weilheim mit anschließender
Kranzniederlegung am Kriegsmahnmal neben
der Weilheimer Kirche. (Pfarrer Armin Leibold
und Pastoralreferent Alexander Krause)
Um 10 Uhr findet im Pfarrhaus die Kinderkir-
che mit Vorstellung des Krippenspiels statt.

Mittwoch, 20. November, Buß- und Bettag

18.30 Uhr Gottesdienst mit dem Posaunenchor in Spai-
chingen (Pfarrer Johannes Thiemann).

Wochenübersicht

Dienstag, 19. November

15 - 17 Uhr Gemeindebücherei

Donnerstag, 21. November

16 - 18 Uhr Gemeindebücherei

Evangelische öffentliche Gemeindebücherei



**Bitte unbedingt beachten: Die Bücherei bleibt am Don-
nerstag, 14. Nov. 2019 geschlossen, es findet keine Aus-
leihe statt. Wegen dringender Vorbereitungsarbeiten für
die Kirchenwahl 2019 werden die Räume anderweitig be-
nötigt. Wir bitten unsere Leser herzlich um Verständnis.**

Ab Dienstag, 19. Nov. bis zu den Weihnachtsferien ist
wieder regelmäßig geöffnet, dienstags 15 - 17 Uhr und
donnerstags 16 - 18 Uhr. Es liegen dann auch die Bü-
cher zum Thema „Winter, Advent und Weihnachten“, da-
bei auch etliche Neue, bereit. Das Team berät gern und
freut sich auf viele Leser.

Kath. Kirchengemeinde St. Georg Rietheim-Weilheim



16. November – 22. November 2019

So., 17.11. - 33. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Uhr Eucharistiefeier in Wurmlingen, mitgest. von
den Männern des Gesangverein Liederkranz
Wurml.

09.00 Uhr Eucharistiefeier in Seit.-Oberfl. (Pfr. Müller)

10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in Weilheim

11.30 Uhr Taufe von Anna Müller in Weilheim

18.30 Uhr Rosenkranz in Wurmlingen

Mo., 18.11.

19.00 Uhr Keb-Vortrag „Gegen Trauer hilft nur trauern“
im Gemeindehaus St. Josef, Wurmlingen

**Di., 19.11. - Elisabeth**

07.15 Uhr Gottesdienst für die SchülerInnen der
Grundschule Wurmlingen
19.00 Uhr Eucharistiefeier in Seitingen-Oberflacht
20.00 Uhr Kirchenchor - Probe

Mi., 20.11. - Buß- und Bettag

19.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst Erlöserkirche
Wurml.
19.00 Uhr Eucharistiefeier in Weilheim (Pfr. Müller)
Gedenken an Edmund und Alfred Behr

Do., 21.11. - Gedenktag Uns. Lieben Frau in Jerusalem

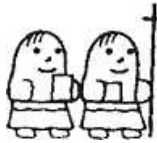
18.30 Uhr Rosenkranz in Wurmlingen
19.00 Uhr Eucharistiefeier in Wurmlingen
20.00 Uhr Treffen der Gruppenmütter Erstkommunion
im Gemeindehaus St. Josef in Wurmlingen
20.00 Uhr Elternabend der Firmlinge in Weilheim

Fr., 22.11 - Cäcilia, Märtyrin in Rom

09.00 Uhr Eucharistiefeier in Seit.-Oberfl. (Pfr. Müller)

Beerdigungsdienst:

Sterbedatum vom 17.11. - 23.11.2019
Pastoralreferent Alexander Krause, Tel.: 07464/981024

**Ministrantendienst Weilheim**

Liebe Ministranten/Innen: Ihr dürft jederzeit
ministrieren, auch wenn ihr nicht einge-
teilt seid. Solltet ihr einmal trotz Einteilung
nicht ministrieren können, bitten wir euch,
einen Ersatz zu suchen!

So., 17.11.2019 **10.00 Uhr** Michael, Christian
Mi., 20.11.2019 **19.00 Uhr** Chantal, Thalia

Sternsinger für Weilheim gesucht

Bald ist es wieder so weit! Die nächste
Sternsingeraktion steht vor der Tür.

Diesmal heißt unser Motto:

Segen bringen, Segen sein! Frieden! Im Li-
banon und weltweit.

Gehst du mit? Möchtest du dabei sein,
wenn eine halbe Million Sternsinger den
Menschen in Deutschland den Segen brin-
gen? Möchtest du mithelfen, dass es Kindern in Not

überall auf unserer Erde besser geht?

**Dann melde dich bei Frau Mayer-Bertelmann,
Tel.: 07461/6783.**

Das erste Treffen wird rechtzeitig bekannt gegeben.

**Kirchenchor** (siehe Terminplan)**Seniorentreff in Weilheim**

Der nächste „Seniorentreff“ ist am Dienstag,
26.11.2019 um 14.00 Uhr im Gemeindehaus
in Weilheim. Dies ist der letzte Seniorentreff
in diesem Jahr. Die Musikfreunde aus Tuttl-
ingen werden Sie musikalisch unterhalten.
Alle älteren Gemeindemitglieder sind herzlich

dazu eingeladen!

**Mutter-Kind-Gruppe Weilheim****Bitte beachten:**

Wir treffen uns ab sofort immer mittwochs von
09.00 – 10.30 Uhr. Während der Schulferien
findet kein Treffen statt.

**Die nächste Zusammenkunft ist am Mittwoch,
19.11.2019 im Gemeindehaus in Weilheim**

**Erstkommunionvorbereitung 2019/2020**

(siehe Terminplan)

Gegen Trauer hilft nur trauern

In früheren Zeiten war es üblich, ein sogenanntes Trau-
erjahr einzuhalten nach einem Todesfall in der Familie.

Die Trauernden kleideten sich schwarz, zogen sich vom
gesellschaftlichen Leben zurück und zeigten somit je-
dem, ich bin in Trauer. Heute verliert sich dieser Brauch.
Trauernde bleiben ein paar Tage oder Wochen zu Hause
und gehen dann wieder zur Arbeit. Wenn sie dann nicht
wieder „funktionieren“, wird ihnen oft vermittelt, es sei
jetzt langsam Zeit loszulassen und weiterzugehen.
Wenn dies dann nicht schnell gelingt, wird die Frage
gestellt: „Was mache ich denn falsch?“ Aber: „Gegen
Trauer hilft nur trauern!“ Die Referentin wird erläutern,
was damit gemeint ist, und welche Möglichkeiten der
individuellen und persönlichen Verarbeitung es gibt.
Ulrike Wolf ist Sozialpädagogin, Intensiv-Krankenschwes-
ter und Trauerbegleiterin. Sie leitet die Trauerberatungs-
stelle „Unter dem Regenbogen“ für Kinder, Jugendliche
und deren Familien.

Termin: Mo., 18.11.2019, 19.00 Uhr

Ort: Kath. Gemeindehaus St. Josef, Schulstr. 2,
Wurmlingen

Beitrag: auf Spendenbasis, ohne Anmeldung

Die SE Konzenberg in Rom

Vom 27.10. bis zum 3.11. waren insgesamt 38 Personen
aus unserer Seelsorgeeinheit auf der Reise nach Rom
mit dabei.

Die erste Nacht wurde in der Nähe von Pisa verbracht.
Hier gab es am nächsten Morgen eine beeindruckende
Stadtführung rund um den berühmten „Schiefen Turm von
Pisa“. Anschließend fuhren wir weiter in Richtung „Ewige
Stadt“. Unser Hotel lag lediglich 5 Minuten vom Kolo-
seum entfernt und war somit perfekter Ausgangspunkt
unserer einzelnen Touren durch diese wunderbare Stadt.
Unter anderem wurden die vier Patriarchalbasiliken, die
direkt dem Papst unterstellt sind, das Forum Romanum,
die Vatikanischen Museen, die Villa Adriana in Tivoli und
vieles mehr besichtigt.

Spirituelle Höhepunkte waren die Audienz mit Papst
Franziskus auf dem Petersplatz und die Andacht in der
Domitilla-Katakombe.

Michael Pfeiffer und ich dürfen uns nochmal bei allen
Teilnehmern bedanken, dass sie bei dieser Reise mit
dabei waren. Es war toll! Wir freuen uns auf das Nach-
treffen!

PR Alexander Krause

**Besinnungstag für Frauen am Buß- und Bettag**

Traditionell findet am **Mittwoch, den 20.11.2019** (Buß-
und Bettag) ein Besinnungstag für Frauen des Dekanates
Tuttlingen-Spaichingen im Edith-Stein-Haus in Spaichin-
gen statt. Dieses Jahr steht er unter dem Thema „**Maria
und Martha – Geschwister – gibt es Gegensätze?**“

Die Veranstaltung beginnt um 9.30 Uhr, gegen 12.00 Uhr
gibt es die Möglichkeit für ein gemeinsames Mittagessen
im Gasthaus Engel in Spaichingen. Um 14.00 Uhr be-
ginnt der 2. Teil der Veranstaltung. Um 15.30 Uhr ist Zeit
für die Begegnung bei Kaffee und Zopf. Den Abschluss
bildet eine Andacht um 16 Uhr in der Stadtpfarrkirche
St. Peter und Paul. Den Tag begleiten Sr. Antilia Stockert
und Sr. Rosalie Blome (Kloster Untermarchtal), Mechthild
Wiemuth und Dekanatsreferent Hans-Peter Mattes. Eine
Anmeldung ist nicht erforderlich. Infos unter 07461 –
96598010.



Vereinsnachrichten



Gesangverein Eintracht Rietheim e.V.



Für den Gemischten Chor ist am Freitag, 15. November **KEINE Probe!**

Wir treffen uns wieder am Freitag, 22. November um 20 Uhr.

Die Vorchor-Kinder treffen sich wie gewohnt am **Diens- tag, 19. November um 17.15 Uhr** in der Schule.

Mit herzlichen Sängergrißen

Katharina Raible

ChorWorkshop

mit Dirk Werner (Ltg.)
und Henry van Engen



„Perlen der Popmusik aus 40 Jahren“

- **Freitag 31.01.2020 18-22 Uhr**
- **Samstag 01.02.2020 09-18 Uhr**
- **Sonntag 02.02.2020 10-13 Uhr**

im Musiksaal Grundschule Rietheim

Abschlusskonzert:

- **Sonntag 02.02.2020 18 Uhr**

in der ev. Kirche Rietheim

Der Gesangverein Eintracht Rietheim lädt alle begeisterten Sängern und Sänger zu einem offenen Chorworkshop ein. Teilnehmerbeitrag:

Mitglieder des Gesangverein 20,00 €, Nichtmitglieder 30,00 €.

Anmeldungen bis zum 15.12.2019 unter:
chorworkshop-rietheim@gmx.de

Kontakt / Infos:
Gesangverein Eintracht Rietheim e.V.
Tobias Bacher: 074 24 / 94 91 77



Dirk Werner

In seiner Wahlheimat Konstanz ist Dirk Werner seit Langem schon als Chorleiter, Sänger und Pianist eine feste Größe. Seine Jugend jedoch verbrachte er in und um Mössingen, wo der Grundstein für seine spätere Musikerkarriere gelegt wurde. Noch während seines Musikstudiums in Trossingen sammelte er nicht nur Erfahrungen als Sänger und Chorleiter, sondern auch als Arrangeur zahlreicher Popsongs. Inzwischen ist er neben seiner Tätigkeit in den eigenen Chören und Ensembles Workshopleiter für viele andere Chöre in Baden-Württemberg sowie Gastdozent für das Kultusministerium und das Bildungsinstitut Sachsen. Mit seinen *zoffvoices* ist er nicht nur am Bodensee bekannt für Chormusik auf höchstem Niveau.

In diesem **offenen Chorworkshop** werden PopSongs der letzten vierzig Jahre erarbeitet. Anspruchsvoll und ambitioniert, aber immer mit einer gehörigen Prise Humor.

**Zielorientiert und kurzweilig –
die Zeit vergeht wie im Flug.**

Turn- und Sportverein Rietheim 1894 e.V.



Abt. Lauf- und Walkingtreff

„Sport gemeinsam genießen“

Jeden Dienstag um 18:30 Uhr beim Parkplatz der Fa. Marquardt / Bäckerei Haffa.

Eure Lauf- und Walkingleiter

Liebe Lauftreffler,

zur Jahresabschlussfeier am Freitag, 22. November 2019 um 19 Uhr im Gasthaus „Schwanen“ Rietheim laden wir Euch mit Angehörigen herzlich ein.

Nach einem gemeinsamen Abendessen erfolgt die Ausgabe der Laufabzeichen.

Auf einen zahlreichen Besuch und einen gemütlichen Abend freut sich

Euer Lauf- und Walkerteam

Förderverein TSV Rietheim

Einladung zur Hauptversammlung

Am **Montag, 18. November 2019 ist um 19:30 Uhr in der Geschäftsstelle des TSV/Alte Turnhalle** die Jahreshauptversammlung des Fördervereins TSV Rietheim e.V. In der Tagesordnung sind die üblichen Regularien vorgesehen. Anträge zur Jahreshauptversammlung sind schriftlich entweder beim 1. Vorsitzenden oder seinem Stellvertreter einzureichen.

Alle Mitglieder, Förderer und Freunde sind herzlich eingeladen, wir freuen uns auf euren Besuch.

Der 1. Vorsitzende, Richard Hartelt

Turnerbund Weilheim 1909 e.V.



Turnerheim Weilheim

Am nächsten Sonntag wird das Turnerheim von unserem Wirtepaar Stefanie und Christoph Müller sowie Andrea und Stefan Müller bewirtet. Neben Wurstsalat mit Romadur und Sandwich-Toast mit Salat wird auch der einmalige Maultaschen-Burger sowie Kaffee und Kuchen/Waffeln angeboten.

Auf Euren Besuch zum Frühschoppen sowie ab 13:30 Uhr freut sich das Wirteteam.



Abt. Lauftreff

KOMM MACH MIT & LAUF DICH FIT

Es ist Winterlaufzeit und wir treffen uns mittwochs und freitags um 18:30 Uhr an der Jahnhalle. Joggen ist ebenfalls möglich, solange es die Witterung erlaubt und die Straßen nicht schneeglatt oder vereist sind. Die Strecke im Winter ist knapp 5 km lang und für Neu-Einsteiger oder Wieder-Einsteiger bestens geeignet. **Achtung:** Stirnlampe nicht vergessen!

Für alle Nordic Walker:

bitte an die Gummistöpsel für die Stöcke denken.

Sportliche Grüße vom Lauftreff-Team

HSG Rietheim-Weilheim



Handballvorschau

Am kommenden Wochenende, 16.11./17.11.2019 spielen folgende Mannschaften:

**Samstag, 16.11.2019****Doppelsporthalle Rottweil (Heerstraße)**

16:30 M-KLB HSG Rottweil 4 - HSG Rieth.-Weilh. 3
18:10 F-BK HSG Rottweil 2 - HSG Rieth.-Weilh.

Sporthalle Aldingen (Heubergstraße 29)

11:00 gJF-5 HSG Rieth.-Weilh. 2 - TV Aixheim 2
13:30 gJF-1 HSG Rieth.-Weilh. - HSG Baar 2

Stadionhalle Sulz (Jahnstraße)

10:00 gJF-4 HSG Rottweil 3 - HSG Rieth.-Weilh. 3

Sonntag, 17.11.2019**Doppelsporthalle Rottweil (Heerstraße)**

10:50 gJD-BK HSG Rottweil 2 - HSG Rieth.-Weilh.
11:50 wJD-BK HSG Rottweil 2 - HSG Rieth.-Weilh.
17:00 M-LL HSG Rottweil - HSG Rieth.-Weilh.

Kreissporthalle Balingen (Steinachstraße 19)

15:30 mJC-BL HK Ostd./Geisl. - HSG Rieth.-Weilh.

Solweghalle Trossingen (Hangenstraße 56)

14:15 gJE6+1 HSG Baar - HSG Rieth.-Weilh.

Gemischte Jugend E**HSG Rieth.-Weilh. - HSG Hoss./Meßst. 6:17**

Am vergangenen Sonntag hatten wir schon das Rückspiel gegen die HSG Hossingen/Meßstetten. Das Hinspiel haben wir deutlich verloren und wollten es diesmal besser machen.

Trotz guter Leistung bei der Koordination mussten wir uns hier mit 5 Punkten geschlagen geben. Beim Handball konnten wir zu Beginn noch gut mithalten und so stand es nach knapp 5 Minuten 2:2. Nun verloren wir einfache Bälle und so konnte sich unser Gegner durch einfache Tore auf 2:7 absetzen.

Der Gegner konnte in der zweiten Halbzeit den Vorsprung kontinuierlich ausbauen und siegte am Ende verdient mit 17:6.

Es spielten: Finn B., Lukas B., Marie B., Rishab C., Finn E., Lena H., Felix K., Lukas M., Artjom P., Jakob S., Jannik S.

Weibliche Jugend B Bezirksliga**HSG Frid./Mühl. - HSG Rieth.-Weilh. (12:9) 28:19**

Die bisher ungeschlagene B-Jugend weiblich musste am vergangenen Sonntag in Fridingen antreten, um die Position an der Spitze zu verteidigen, um an der HSG Albstadt dran zu bleiben. Es sah zuerst so aus als könnte man hier zeigen, warum man oben mitspielt, doch dann schlugen die Gastgeber zu. Mit einem 4:0-Lauf schüttelten diese uns erst einmal ab. Durch zu viele einfache Fehler im Spielaufbau und eine nicht gut abgesprochene Abwehr war es für uns schwer zurück ins Spiel zu finden, konnten jedoch in der 16. Minute zum Anschluss kommen. Die HSG aus Fridingen ließ nicht locker und zog wieder einmal davon. Durch die zunehmend versammelten Chancen konnten die Gäste trotz einiger gut herausgespielter Tore nicht mithalten. Das Endergebnis wurde aber am Ende leider zu deutlich. Die Aufgabe im Rückspiel lautet nun Wiedergutmachung um weiter um die Meisterschaft mitspielen zu können.

HSG: J. Ribler, J. Vorwalder (beide Tor), L. Aicher (7), A. Pauli, S. Göhring, C. Hipp (10/4), K. Hipp, J. Hipp, J. Schaudt (2), N. Marquardt

Trainer: Martin Bauer, Thomas Aicher

Männliche Jugend B Bezirksklasse**HSG Rieth.-Weilh. - HSG Albstadt (16:14) 27:25**

Am Samstag, 09.11. um 13:00 Uhr hatten wir unser Spiel

gegen die Albstädter Mannschaft in der Kreissporthalle Tuttlingen. Wie auch schon im ersten Aufeinandertreffen beider Teams war die Partie bis zum Schluss spannend und hart umkämpft.

Unsere Jungs begannen gut und führten bis zur 12. Spielminute 7:6. Danach bekamen die Albstädter das Spiel besser in Griff und führten bis zur Halbzeit mit 16:14.

In der zweiten Halbzeit gelang es uns die Defensivarbeit zu verbessern. Trotzdem dauerte es bis zur 39. Spielminute bis wir ausgleichen konnten. Danach war das Spiel ein wahrer Krimi. Keiner Mannschaft gelang es sich entscheidend abzusetzen. Erst in den zwei letzten Minuten der Partie schafften wir den Vorsprung auf 27:25 auszubauen. Dies war dann auch das Schlussergebnis und wurde entsprechend gefeiert. Eine - vor allem in der zweiten Spielhälfte - überzeugende spielerische und kämpferische Leistung unserer Mannschaft hat uns zum Sieg geführt.

Es spielten: Jon-Einar B. (Tor), Jannik A. (3), Jonas H., Marc R. (3), Felix V., Jonas M. (6), Felix F., Fabian K. (3), Janik W. (11), Samuel P. (1), Jonas W. (Tor)

Trainer: Kai-Uwe, Stefan, Mario

Männer Landesliga**HSG Rieth.-Weilh. - SG Ober-/Unterh. (12:11) 24:22**

Gegen die bisher viertplatzierte SG aus Ober-/Unterhausen musste nun dringend der erste Sieg her. Am besten in eigener Halle. Die knapp 200 Zuschauer sahen eine von Anfang an stark aufspielende HSG. Die Gäste konnten aber immer weiter dranbleiben. Doch gleich am Anfang musste die HSG den ersten Shock verarbeiten, da sich Pascal Bensch ohne gegnerischen Einfluss am Knie verletzte. Doch die Hausherrn hielten weiter zusammen und konnten konstant vorne die Tore erzielen. Die Gäste kamen nicht wie gewohnt über den schnellen Gegenstoß und konnten somit nicht an der HSG vorbeiziehen. In der 27. Spielminute wurde es unschön, als Tobias Haffa im Gegenstoß von hinten umgegrätscht wurde. Dies folgerte die zweite, wenn auch nicht so schlimme Verletzung und eine frühe rote Karte. Die SG blieb davon unbeeindruckt und blieb weiterhin am Drücker. Doch man dominierte das Spiel und konnte mit dem Halbzeitsignal den 12:11-Führungstreffer verbuchen. So wie man vor der Pause aufgehört hat, machte man auch weiter. Die HSG nutzte die Chance der einfachen Fehler auf der Seite der Gäste und konnte sich langsam absetzen. In der 45. Minute konnte der erste 4-Tore-Vorsprung verbucht werden (20:16). Doch man ließ nach und fing sich nun doch unnötigerweise 3 Gegenstöße ein. Doch die Faulenbach-Jungs hielten dieses Mal nun endlich durch und gaben ihren Vorsprung nicht mehr her. Somit konnte vor knapp 200 Fans der erste Zweier eingefahren werden.

Die Jungs bedanken sich bei allen Unterstützern und hoffen im nächsten Derby in Rottweil dem Verfolger in die Suppe spucken zu können.

HSG: M. Stiefel (Tor), D. Sauer (Tor), M. Renz (4/1), T. Haag (1), L. Martin (2), J. Schutzbach (1), T. Haffa, Y. Mattes (2), S. Huber (3), M. Marquardt (4/1), T. Oeschger (5), N. Vorwalder (1), Pascal Bensch (1)

Trainer: A. Job

Männer Kreisliga B**HSG Rieth.-Weilh. 3 - VfH Schwenn. 2 (14:14) 28:31**

Mit dem VfH Schwenningen kam es heute schon zum Rückspiel, das Hinspiel haben wir deutlich verloren und wollten es heute besser machen und die Punkte in der Kreissporthalle behalten. Zu Beginn das gleiche Spiel wie in Schwenningen, einfache Fehler unsererseits führten zu schnellen Gegentoren und so konnte sich der VfH schnell auf 2:7 absetzen. Nun kamen wir etwas besser ins Spiel und nach dem 6:9 schafften wir mit einem 5:0-Lauf die 11:9-Führung. Diese konnten wir leider nicht bis zur Pause halten und so ging es mit einem 14:14-Unentschieden in die Pause.



In der zweiten Halbzeit entwickelte sich ein Spiel auf Augenhöhe. Die entscheidende Phase des Spiels war zwischen der 40. und 46. Spielminute. Hier schaffte sich der VfH den nötigen 3-Tore-Vorsprung den sie am Ende dann sicher über die Zeit brachten.

Es spielten: J. Bleicher (TW), P. Eppler (6), R. Pejajic (2), J. Marquardt, A. Matheis (2), J. Junt (1), D. Blümling, H. Eyrich (4), W. Seeh (1), J. Merz (3), M. Züfle (8), Ch. Müller (1), T. Engesser

Förderverein Neubau Sporthalle Rietheim-Weilheim e.V.



ENDSPURT beim Voten

☆☆☆ für die neue Sporthalle

☆☆☆ Sterne für den Förderverein Neubau Sporthalle R-W e.V.

Die Spendenaktion der Volksbank Schwarzwald-Donau-Neckar e.G. läuft noch bis zum 18. November. Reicht es für uns um in den Genuss einer Spende zu kommen? Mit der Vergabe von Sternen entscheiden die Mitglieder der Bank, welcher Verein eine Spende bekommen wird. Deshalb zählt jeder Stern für uns. Jeder der kann, sollte sich am Voting beteiligen. Wenn ihr, jemand aus eurer Familie, Freunde oder Bekannte Mitglieder bei der Volksbank Schwarzwald Donau Neckar seid, vergebt an uns - für die neue Sporthalle - drei Sterne.

Teilnahme-Infos gibt es unter www.fv-sporthalle-rietheim-weilheim.de oder direkt unter: www.mitgliedernetzwerk.de/vbsdn - als Mitglied registrieren und dann im Reiter „Ihre Bank mitgestalten“ - dann: für uns drei Sterne vergeben.

Kleintierzuchtverein Z 388 Rietheim-Weilheim e.V.



Einladung zur Kaninchen- und Geflügelschau

Wir laden Sie ganz herzlich zur alljährlichen Lokalschau des Kleintierzuchtvereins Z388 Rietheim-Weilheim in die Gemeindehalle Rietheim ein.

Samstag, 16. November von 14 - 18 Uhr

Sonntag, 17. November von 10 - 17 Uhr

Es werden in diesem Jahr verschiedene Rassehühner, Lege- und Zwiehühner für die Hobbyhaltung vorgestellt und andere Geflügelarten, wie Tauben, Enten oder Fasanen und Vögel gezeigt. Aber auch unsere Kaninchen werden zu sehen sein.

Im STREICHELZOO wird es für die Kinder kleine Hühner und einen Angora-Hasen geben.

Anfassen - liebhaben - bestaunen!

Unsere große Tombola ist wieder dabei!

Die traditionelle Schlachtplatte, Pommes und Co. sowie Getränke, Kaffee und Kuchen erwarten Sie.

FREIER EINTRITT.

JRK Rietheim-Weilheim



Die JRK-Gruppenstunde

findet immer mittwochs von 18.45 Uhr – 19.45 Uhr abwechselnd in Rietheim im DRK-Gruppenraum und in Weilheim im Feuerwehrmagazin statt.

Wenn du zwischen 9 und 15 Jahre bist, darfst du gerne mal vorbeikommen und schauen, was wir alles machen.

Die Gruppenleiterinnen Judith und Manuela

Narrenkameradschaft 1957 Weilheim e.V.



FAHRKARTENVERKAUF FÜR 2020 / HÄSAUSGABE KINDERHÄS

Der Fahrkartenverkauf für die Busfahrten zu den Veranstaltungen 2020 findet statt am

Freitag, 22.11.2019, 18:15 - 20:00 Uhr

sowie

Samstag, 23.11.2019, 10:00 - 12:00 Uhr

im Weigandhaus.

Zu den selben Zeiten können auch die bestellten Kinderhäse abgeholt werden.

Wir besuchen 2020 folgende auswärtige Veranstaltungen:

Samstag, 11.01.20: Nacht der Unterdorffhexen

Sonntag, 12.01.20: Umzug in Melchingen

Samstag, 25.01.20: Narrenparty Rosenfeld

Freitag, 31.01.20: Zunftball Weigheim

Samstag, 01.02.20: Umzug in Weigheim

Samstag, 08.02.20: Guggenmusiktreffen in Nendingen

Samstag, 15.02.20: HEGUGA Kolbingen

Sonntag, 16.02.20: Umzug in Kolbingen

Freitag, 21.02.20: Balgheimer Partynacht

Samstag, 22.02.20: Umzug in Tuttlingen

Sonntag, 23.02.20: Umzug in Wutöschingen

Montag, 24.02.20: Umzug in Wurmlingen

Dienstag, 25.02.20: Umzug in Dürbheim

Wie in den vergangenen Jahren fährt nach Tuttlingen und nach Wurmlingen kein Bus.

MOTTOFINDUNG 2020

Auch für unsere Ortsfasnet 2020 brauchen wir wieder ein tolles Motto! Wir treffen uns am

Mittwoch, 27.11.2019, 19:30 Uhr im Turnerheim

zur Mottoesprechung und freuen uns auf viele Teilnehmer. Wer eine gute Idee hat, aber leider an dem Abend nicht dabei sein kann, kann gerne einfach vorab seinen Vorschlag an ein Mitglied des Elferrats schicken!

Unsere Hästanz-Truppe sucht „Mit-Tänzer“

Alle, die mind. 16 Jahre alt sind und Lust darauf haben, sind herzlich eingeladen!

Proben finden immer **dienstags von 20:30 - 21:30 Uhr** in der Jahnhalle statt!

Bei Fragen bei Nici oder Nora melden!

Sonstige Mitteilungen



Jahrgang 1964

Die Jahrgänger 1964 aus Rietheim-Weilheim wandern dieses Jahr in die „Hirschen“ nach Wurmlingen.

Treffpunkt ist am Samstag, 16.11.2019 um 18.30 Uhr an der Kirche in Weilheim und um 18.15 Uhr an der Kirche in Rietheim. Wer nicht wandern kann oder will, kommt einfach ab ca. 19.00 Uhr ins Wirtshaus.

Die Organisatoren Silvia und Ralf

Blutspenden bei WERMA!

Alljährliche DRK-Blutspendeaktion lockt 127 Freiwillige an

Rietheim-Weilheim, 04. November 2019: Auch in diesem Jahr folgten zahlreiche WERMA-Mitarbeiter sowie Bürger aus Rietheim-Weilheim und der näheren Umgebung dem Aufruf zur Blutspende, welche in den Räumlichkeiten des Signalgeräteherstellers WERMA stattfand.

Am Montagnachmittag fand die alljährliche Blutspendeaktion bei WERMA statt. In Zusammenarbeit mit der DRK-Ortsgruppe Rietheim und dem DRK-Blutspendendienst wurden die Räumlichkeiten des Signalgeräteher-



stellers „blutspendetauglich“ gemacht: So wurde der Schulungsraum zu einer ärztlichen Behandlungsstation umfunktioniert und die Kantine kurzerhand zum Warte- und Aufenthaltsraum für all diejenigen, die sich zur Blutspende bereit erklärten.

Zwischen bunten Signalsäulen und lautstarken Hupen haben sich insgesamt 127 Freiwillige an der Blutspende beteiligt – davon 13 Erstsperer und 29 WERMA-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter. Dies übertrifft die Zahl der Vorjahre.

Blut spenden während der Arbeitszeit

„Wir möchten mit gutem Beispiel vorangehen“, erklärt WERMA-Geschäftsführer Matthias Marquardt. „und ermöglichen daher unseren Beschäftigten die Blutspende während der Arbeitszeit.“ Dies macht das Angebot für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter noch attraktiver. Und damit die WERMAner keine langen Wartezeiten haben, gehörte die erste Stunde alleine ihnen. Danach durfte die breite Bevölkerung zur Blutspende antreten.

„Gesellschaftliches Engagement ist bei WERMA schon seit Jahren in der Unternehmenskultur fest verankert. Wir schätzen das Engagement unserer Mitarbeiter und unterstützen sie gerne.“, sagt Matthias Marquardt weiter. „Dies gilt nicht nur für die Blutspende während der Arbeitszeit, sondern generell für ehrenamtliche Tätigkeiten. Aus diesem Grund wurde WERMA erst vergangene Woche als ‚Ehrenamtsfreundlicher Arbeitgeber im Bevölkerungsschutz‘ ausgezeichnet.“

Freiwillig und unentgeltlich

Lebensretter sind immer gesucht, denn Blutkonserven sind wichtig für viele Arten von Operationen – aber auch für den Ausgleich unfallbedingten Blutverlustes. Nicht nur die zukünftigen Empfänger profitierten von den Blutspenden, sondern auch die Spender selbst wurden nach dem Spenden noch zu Speis und Trank in die Kantine von WERMA eingeladen.

Am Ende des Tages gingen alle Beteiligten mit dem tollen Gefühl, etwas Gutes getan zu haben, nach Hause und freuten sich über den großartigen Erfolg der diesjährigen Blutspende-Aktion.

Bereit zum Ehrenamt?

Das DRK sucht Verstärkung für das Übungsleiter-Team im Bereich aktivierender Hausbesuch

Der Aktivierende Hausbesuch bietet Seniorinnen und Senioren, denen es aus Mobilitätseinschränkungen nicht mehr möglich ist, eine Gruppengymnastik zu besuchen, individuelle Gymnastikeinheiten in den eigenen vier Wänden an. Der Aktivierende Hausbesuch stößt seit einiger Zeit auf eine erhöhte Nachfrage. Nun sucht das Übungsleiter-Team Verstärkung.

Ihnen macht Bewegung Spaß? Sie können gut motivieren und möchten sich im Bereich Sozialarbeit beim DRK engagieren? Dann sind Sie genau richtig!

Das DRK übernimmt die vollen Kosten der mehrtägigen Ausbildung. Und vergütet Sie mit einer Übungsleiterpauschale pro geleistetem Besuch.

Die Ausbildung umfasst 44 Unterrichtseinheiten und qualifiziert ÜbungsleiterInnen ein Bewegungs- und Gesprächsangebot unter gesundheitsfördernden Aspekten abzustimmen. Im Mittelpunkt stehen die Sturzprävention und Grundlagen für die Kommunikation mit älteren Menschen.

Haben Sie Interesse? Gerne informieren wir Sie:

DRK-Kreisgeschäftsstelle, Eckenerstr. 1 in Tuttlingen
Tel.: 07461-1787-19; E-Mail: mara.wild@drk-tut.de

IHK informiert Eltern über Berufswahl ihrer Kinder:

Bildungsexperten stehen bei Eltern World Café Rede und Antwort

Am 27. November können sich Eltern beim ersten „Eltern World Café“ der Industrie- und Handelskammer (IHK)

Schwarzwald-Baar-Heuberg darüber informieren, welche Berufswege es nach dem Schulabschluss für ihre Kinder gibt. Die IHK hat dieses neue Format konzipiert, um den Eltern im Berufswahlprozess ihrer Kinder Orientierung zu geben. Das „Eltern World Café“ richtet sich an Eltern aller Schulformen, deren Kinder in den nächsten Jahren vor der Berufswahl stehen.

Die Veranstaltung wird mit einem Impulsvortrag von Ramona Hasenfratz eröffnet. Dabei geht die Referentin auf die Besonderheiten der Generation Z, also der aktuellen Schülergeneration, ein. Danach gibt es verschiedene Thementische rund um die Berufswahl.

Die Veranstaltung findet am 27. November von 17:00 bis 19:00 Uhr in der IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg, Romäusring 4, VS-Villingen statt. Die Teilnahme ist kostenfrei. Interessierte können sich unter www.ihk-sbh.de unter Eingabe der Nummer 641933 anmelden.

Bundesweite Herzwochen:

jährlich rund 370 Herzinfarkte im Landkreis Tuttlingen

Landkreis Tuttlingen, 12. November 2019 – 220 AOK-Versicherte aus dem Landkreis Tuttlingen erlitten im vergangenen Jahr einen Herzinfarkt, 61 Prozent davon Männer. Hochgerechnet auf die Gesamtbevölkerung im Landkreis waren insgesamt rund 370 Personen betroffen. Das berichtet die AOK Schwarzwald-Baar-Heuberg anlässlich der Herzwochen der Deutschen Herzstiftung im November.

„Bei einem Herzinfarkt wird ein Teil des Herzens plötzlich nicht mehr ausreichend mit Sauerstoff versorgt, sodass es zu dauerhaften Schäden am Herzmuskelgewebe kommen kann. Ursache ist meist ein kleines Blutgerinnsel, das eines oder mehrere Herzkranzgefäße verschließt“, erklärt PD Dr. Sabine Knapstein, Ärztin der AOK. Das Herzinfarktrisiko steigt mit dem Alter. 2018 trat ein Herzinfarkt bei den 70- bis 74-jährigen AOK-Versicherten im Landkreis doppelt so häufig auf wie bei den 50- bis 54-Jährigen. In Baden-Württemberg insgesamt ist die Zahl der Herzinfarkte leicht rückläufig. Im Landkreis Tuttlingen ist hier noch kein eindeutiger Trend zu erkennen. Bevor es zu einem Herzinfarkt kommt, besteht häufig schon über Jahre eine Erkrankung der Herzkranzgefäße, in der Medizin als koronare Herzkrankheit, kurz KHK bekannt. Dabei sind die großen Adern bereits verengt, die das Herz mit Sauerstoff versorgen. Symptome können bei körperlicher Anstrengung Kurzatmigkeit und Brustschmerzen sein. „Einige Menschen haben jedoch vorher kaum Beschwerden – ihre Herzerkrankung fällt erst bei einem Infarkt auf“, so die AOK-Ärztin. Diagnostiziert wurde die koronare Herzkrankheit im vergangenen Jahr bei 4.700 AOK-Versicherten im Landkreis Tuttlingen. Hochgerechnet auf die Gesamtbevölkerung im Kreis entspricht dies etwa 8.100 Menschen.

„Alle gesetzlich Versicherten mit KHK können an einem sogenannten strukturierten Behandlungsprogramm teilnehmen, auch als DMP bezeichnet“, sagt PD Dr. Sabine Knapstein. Zudem haben gesetzlich Krankenversicherte ab dem Alter von 35 alle drei Jahre Anspruch auf einen Gesundheits-Check-up, im Rahmen des AOK-Hausarztprogramms sogar jährlich. Diese Untersuchung soll frühzeitig auch Anzeichen für Herz-Kreislauf-Erkrankungen erkennen.

Wirtschaftstag begeistert die Teilnehmer

Rund 90 Gäste kamen zur Veranstaltung der Wirtschaftsförderung Schwarzwald-Baar-Heuberg nach Königsfeld Region Schwarzwald-Baar-Heuberg/Königsfeld. Unter dem Motto „Land in Sicht. Wie ländliche Regionen junge Menschen anziehen und halten können“ trafen sich auf Einladung der Wirtschaftsförderung Schwarzwald-Baar-Heuberg rund 90 Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung im Haus des Gastes in Königsfeld.



IHK-Hauptgeschäftsführer und stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender Thomas Albiez begrüßte die Teilnehmer zu Beginn der Veranstaltung. „Wir müssen aufpassen, dass der Begriff „ländliche Region“ nicht Mitleidsregungen auslöst. Wir sind ein ländlicher Raum in einer bärenstarken Industrieregion mit prosperierender Wirtschaft. Jetzt kommt die Wirtschaft in eine Abschwungphase nach einer Zeit der Überhitzung. Es ist zu früh, von einer Rezession zu sprechen. Wir werden jetzt sehen, ob es bei einer Seitwärtsbewegung bleibt.“

Jürgen Guse, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung, dankte Herr Bürgermeister Link für die Gastfreundschaft in Königsfeld. „Schwarzwald-Baar-Heuberg sei die einzige Region in Baden-Württemberg, die komplett aus „ländlichem Raum“ bestünde. Die Wirtschaftsförderung hätte es sich zum Ziel gemacht, die Region zu vermarkten und mithilfe des Welcome Centers auch zuwandernde Fachkräfte zu beraten.“

Danach begeisterte Zukunftsforscher Andreas Reiter vom ZTB Zukunftsbüro in Wien das Publikum mit seinem 50-minütigen Impulsvortrag zum Thema „Land in Sicht. Wie ländliche Regionen junge Menschen anziehen und halten können“. „Im Spannungsfeld zwischen ländlichem Raum und Industrie komme es darauf an, ob die Region ein eigenes Narrativ - „eine Geschichte“ hat, die kreativ ist und Gefühle nach außen trägt.“ Laut Reiter müsse man sich fragen, wie stark die Region digitalisiert ist, wie gut Orte mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar sind und wie viel moderne Zusammenarbeit wie „Coworking“ die Region bietet? Neben der Stärke von Heimat, Geborgenheit und Überschaubarkeit müssten auch diese Aspekte gespielt und getrieben werden.

Bei der anschließenden Podiumsdiskussion, welche von Jürgen Guse moderiert wurde, berichteten Jan-Jürgen Kachler (Geschäftsführer Kachler GmbH in Königsfeld und Harald Kühne (Geschäftsführer Kühne Druck- & Werbetechnik) von ihren Erfahrungen. Jan-Jürgen Kachler bekommt jedes Jahr einige Anfragen bezüglich den Ausbildungsplätzen. Anders sieht es bei Harald Kühne aus. Er sucht „händeringend“ nach einem Azubi als Schilder- und Lichtreklamehersteller. Als Hindernis sieht er, dass der Beruf nicht „modern“ ist. Für die Ausbildung zum Mediengestalter gab es dagegen viele Bewerbungen. Auch die Teilnehmer im Publikum brachten sich mit ihren Fragen, aktuellen Herausforderungen, Vorhaben und ihrer Expertise ein.

„Zum Glück haben wir viele langjährige Angestellte, aber etwas schwieriger ist es, Führungskräfte zu bekommen. Diese müssen wir von weiter her anwerben,“ äußerten Paulina Hecht und Annika Gruber vom Nephrologischen Zentrum VS.

Markus Aydt von der Sozialstation St. Marien Raumschaft Triberg lobte die Region. „Wir können ruhig mal eine breite Brust machen und sagen: „Wir sind toll.“ Denn unsere Region hat viel zu bieten, ist stark und super.“

Mawuli Agboli, Berater in Triberg ergänzte: „Meine Frau und ich sind mit unseren Kindern aus Berlin hergekommen. Die Natur und das Leben, sowie die Nähe zur Schweiz, wo ich Kunden habe, schätze ich hier sehr.“

Hannelore Holzer, vom Pflegedienst „Holzer Pflege aus einer Hand“ in Spaichingen zog ein positives Fazit. Sie und ihr Mann waren das erste Mal dabei und nehmen viele Anregungen mit nach Hause. Gut gewesen sei die Veranstaltung auch zum Netzwerken.

Zum Hintergrund:

Die Wirtschaftsförderung Schwarzwald-Baar-Heuberg bietet Services für Unternehmen, Kommunen und Fachkräfte in den drei Landkreisen Rottweil, Tuttlingen und Schwarzwald-Baar-Kreis an. Veranstaltungen wie der jährliche Wirtschaftstag gehören dazu. Sitz der als GmbH organisierten und von 24 Gesellschaftern getragenen Wirtschaftsförderung ist Villingen-Schwenningen, Geschäftsführer Jürgen Guse.

Spaichinger Mitarbeiter

besichtigen ihren neuen Arbeitsplatz

Noch in diesem Monat zieht die Altersmedizinische Station vom Gesundheitszentrum Spaichingen in die mobile Bettenstation des Gesundheitszentrums Tuttlingen.

Die ersten Auswirkungen des Kreistagbeschlusses über das Klinikum Landkreis Tuttlingen werden sichtbar: Ab dem 22. November wird die Verlegung der Altersmedizinischen Station von Spaichingen nach Tuttlingen beginnen. Die Mitarbeiter des Gesundheitszentrums Spaichingen konnten sich dazu am vergangenen Mittwoch bereits ein Bild ihrer neuen Arbeitsstätte machen. Ab dem 25. November wird die Station im Gesundheitszentrum Tuttlingen wieder in Betrieb gehen.

Für die Mitarbeiter war es ein Termin, um die Ungewissheit über die Zukunft des eigenen Arbeitsplatzes abzulegen. Chefarzt Dr. Michael Kotzerke hieß die Spaichinger Mitarbeiter, welche der Einladung des Klinikums Landkreis Tuttlingen gefolgt sind, willkommen zur Hausführung und zum gemeinsamen Vesper. Im Gesundheitszentrum Tuttlingen galt es, die neuen Patientenzimmer, Untersuchungsräume und Stationszimmer zu begutachten. Hier werden die etwa 30 Betten der Altersmedizinischen Station des Gesundheitszentrums Spaichingen untergebracht. Irma Heine-Penning als Qualitätsmanagerin und Pflegedienstleitung, Olga Gilbert als stellvertretende Pflegedienstleitung und Oliver Butsch als Personalleiter standen dabei Rede und Antwort.

An drei Nachmittagen werden die Mitarbeiter aus Spaichingen die Chance haben, ihre neue Arbeitsstätte im Gesundheitszentrum Tuttlingen zu besichtigen - bevor auch der Umzug der anderen Stationen, bis auf die Station der Plastischen Chirurgie und Konservativen Orthopädie, beginnt.

UNDUZO

mit dem aktuellen Programm „Schweigen Silber – Reden Gold“ am Sonntag, 24. November 2019, 18:00 Uhr, Kulturhaus Altes Krematorium, Tuttlingen, Stockacher Straße 5/1

Die Vokalband UNDUZO begeistert nicht nur mit einer gekonnten Mischung aus vielstimmigen und eingängigen Melodien und einer charmanten und witzigen Bühnenshow, sondern auch mit der Tiefgründigkeit ihrer eigenen Texte, großer Musikalität und exzellenten Stimmen.

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Rietheim-Weilheim.
Verantwortlich für den amtlichen Inhalt und alle sonstigen Verlautbarungen der Gemeindeverwaltung Rietheim-Weilheim ist Bürgermeister Jochen Arno oder sein Vertreter im Amt. Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, NUSSBAUM MEDIEN Rottweil GmbH & Co. KG, Durschstr. 70, 78628 Rottweil, Tel. 0741 5340-0, Fax 07033 3204928, Homepage: www.nussbaum-medien.de. Einzelversand nur gegen Bezahlung der halbjährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.
Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de



Apothekendienst

Samstag, 23.11.2019 von 8:30 Uhr bis So., 8:30 Uhr:

Apothek am Marktplatz, Hauptstraße 121,
Spaichingen Tel. 07424 2287
St. Anna-Apothek, Michael-Dießle-Str. 4,
Fridingen Tel. 07463 413

Sonntag, 24.11.2019 von 8:30 Uhr bis Mo., 8:30 Uhr:

Dr. Sailers Römer-Apothek, Königstr. 35
Rottweil Tel. 0741 20966470
Hubertus Apothek, Bahnhofstraße 41,
Tuttlingen Tel. 07461 3280
Tagesaktuelle Notdienst-Informationen erhalten Sie auf
den Seiten der Landesapothekerkammer Baden-Würt-
temberg: <http://lak-bw.notdienst-portal.de/>
oder kostenfrei aus dem Festnetz: 0800 0022833.

Tierärztlicher Notfalldienst

Samstag/Sonntag, 23./24.11.2019

Dr. med. vet. M. Witting, Lohmelenring 92,
Tuttlingen Tel. 07461/73190

Abfallkalender

RESTMÜLLTONNE: Mi., 27.11.19
beide Ortsteile
BIOMÜLLTONNE: Mi., 04.12.19
beide Ortsteile
WINDELTONNE: Mi., 27.11.19
(Deckelfarbe orange) beide Ortsteile
PAPIERTONNE: Mi., 11.12.19
beide Ortsteile
WERTSTOFFTONNE: Mo., 16.12.19
beide Ortsteile

Grünschnittannahmestellen wieder geöffnet: Jeweils samstags

09:00 Uhr - 09:30 Uhr in Weilheim (Altes Schulhaus)
09:45 Uhr - 10:15 Uhr in Rietheim (Bahngelände)

Abfallberatung beim Landratsamt Tuttlingen
Telefon 07461/926-3400



Wassonstnoch *interessiert*

Aus dem Verlag

Genießen

Schwarztee - die beliebteste Teesorte

Schwarzer Tee ist ein echter Klassiker für Tee-Fans und unfassbar vielfältig. Es gibt Schwarzteesorten wie Sand am Meer: Ceylon, Darjeeling und Assam zählen zu den beliebtesten Schwarztee-Sorten. Die Auswahl ist groß, doch wie brüht man sie richtig auf? Schwarzer Tee gehört weltweit zu den beliebtesten Teesorten und ist wegen seiner Wirkung unter anderem als Alternative zum Kaffee weit verbreitet. Das Angebot an Schwarztee ist reichhaltig, von pur über Teemischungen bis aromatisiert. Als edelste Sorte gilt Darjeeling aus dem Norden Indiens. Das Aroma schwankt je nach Ernte von zart (First Flush im Frühling) bis würzig (Second Flush im Sommer) bis nussig (Autumn Flush im Herbst). Daneben

gehören Assam und Ceylon mit herb-kraftigem Aroma zu den beliebtesten Sorten. Klassische Mischungen sind zum Beispiel die Ostfriesische oder Englische mit bis zu zehn Schwarzteesorten. Der Favorit bei den aromatisierten Tees ist Earl Grey, der durch das Öl der Bergamotte eine blumige Note erhält.

Die verschiedenen Sorten:

Schwarzer Tee bremst das Bakterienwachstum.

Assam: ist der Kräftigste unter den Schwarztees, außerdem ist Assam das größte, zusammenhängende Teeanbauggebiet der Welt. Dort wird bis auf 800 Meter Höhe Tee angebaut auf flachen Plantagen/Feldern.

Earl Grey: Chinesischer Schwarztee, der durch das Öl der Bergamotte eine blumige Note erhält.

Darjeeling: der Champagner unter den Schwarztees. Wächst auf einer Höhe bis zu 2400 Metern. Dort ist ein anderes Klima gegeben, wie z.B. im Brahmaputra-Tal in Nordindien. Der Tee wächst an steilen Hängen und ist tief mit der Erde verwurzelt und holt sich seine Nährstoffe aus dem Boden.

Ceylon: entspricht dem English breakfast-Tee, ist ein Wachmach-Tee, reich an Teein und gibt den morgendlichen Kick.

Schwarztee richtig zubereiten:

Für eine Teekanne mit 1 bis 1,3 Liter verwendet man sechs leicht gehäufte Teelöffel. Bringen Sie Wasser zum Kochen, es muss richtig sprudeln, dann das Wasser kurz sieden lassen, beruhigen lassen und aufgießen. Sobald das Teewasser aufgehört hat zu wallen, ist die optimale Brühtemperatur von 95°C erreicht. Bei einer Ziehzeit von einer bis drei Minuten wirkt der Tee belebend. Bei einer Ziehzeit von drei bis fünf Minuten werden viel mehr Gerbstoffe freigesetzt, der Tee kann bitter werden, ist aber magenberuhigend.

Was ist an einem Schwarztee schwarz?

Der Tee färbt sich bei der Fermentation von Grün in Kupferrot / Braun / Schwarz, denn die Teeblätter werden im Gegensatz zum grünen Tee fermentiert. Dabei intensiviert sich das Aroma des Tees.

Was bedeutet Fermentieren?

Die Fermentation ist ein Oxidationsprozess, der bereits beim Rollen des Tees einsetzt. In dieser Phase finden zahlreiche Veränderungen im Blatt statt, die den Geschmack und das Aroma des schwarzen Tees stark beeinflussen. Der Tee färbt sich von Grün in Kupferrot / Braun / Schwarz. Für die Fermentation wird das Blattgut auf Steigen verteilt. Warme Luft wird zugefügt. Fermentationsdauer bis zu fünf Stunden bei gegebener Raumtemperatur und einer Luftfeuchtigkeit von 90 bis 98 %. Die Fermentation / chemische Umsetzung gehört zum schwierigsten Vorgang der Teeherstellung und bedarf langjähriger Erfahrung. Der zuständige Teemacher entscheidet anhand von Farbe und Geruch, wann die Fermentation unterbrochen wird. Bei einer Überfermentation würde der Geschmack leiden und der Aufguss trübe werden. Zu kurz fermentierter Tee schmeckt durch seinen hohen Tanningehalt hingegen bitter.

Zucker und Milch?

Kandiszucker ist die Möglichkeit, Tee am feinsten zu süßen. Der Tee bekommt ein Karamellaroma. Milch darf man auch verwenden, allerdings sollte die Milch einen Fettgehalt von mind. 3,5 % haben. Mit Milch kann man auch die Gerbstoffe im Tee binden, wenn ein Tee zu bitter ist. Das Zahnfleisch fühlt sich mit Milch nicht so pelzig an.

Quelle: Kaffee oder Tee, Mo. - Fr. 16.05 - 18.00 Uhr im SWR